

Qualitäts- bericht

Geschäftsjahr 2024

April 2025

med**x**
santis

Editorial

Inhalt

4	Zusammenfassung
5	mediX santis – die Vorteile liegen auf der Hand
6	mediX santis - Das Leitbild
8	Netzadministration
10	Geschäftsentwicklung
14	Managed Care – Steuerung, Qualität, Effizienz
16	Qualitätssicherung
22	Dienstleistungen und Unterstützung für Partnerpraxen von mediX santis
25	Danksagung

Heureka* – ein Quantensprung?

Mit Superlativen oder grossen Ankündigungen sollte man zurückhalten sein. Diese Feststellung entspricht eigentlich auch meinem persönlichen Credo. Aber mit Heureka glauben wir die Grundlage für ein sehr erfolgversprechendes Werkzeug zur Qualitätsentwicklung in unseren Praxen und Netzen zur Patientenbetreuung gefunden zu haben. Deshalb unterstützen wir dieses Projekt massgeblich und mit voller Kraft!

Intelligente und innovative Mitarbeiter eines Startups (Heureka Health AG) haben die technischen Grundlagen und die praktische Anwendung zu diesem Tool geschaffen. Unsere lokalen Netzwerke haben unter der Dachmarke von mediX Schweiz das gewaltige Potential dieser Technologie früh erkannt und das Projekt finanziert und damit überhaupt ermöglicht. Das Ganze läuft unter dem Überbegriff SMC (smart managed care). Bereits heute ist es möglich – allerdings leider limitiert auf noch wenige einzelne Hausarztversicherungsmodelle – die Beratung am Telefon (durch medi24) mit aktuellen Daten wie Medikamente und Diagnose im Einverständnis des Patienten zu optimieren. Dies im Licht einer verbesserten qualitativen Patientenversorgung und in Vermeidung von Doppelspurigkeit und zusätzlicher Betreuungssicherheit.

Im Qualitätsbericht 2018 schreibt mein verdienter Vorgänger, Dr. Thomas Mayer:

«Schnittstellen: ...Und dann ist da noch die Digitalisierung. Hier sind Schnittstellen omnipräsent, aber leider oft auch ein ärgerliches, zeitraubendes Problem. Der gewünschte Datenaustausch ist meist nur in umschriebenen Projekten möglich. Ansonsten will die Kommunikation zwischen den verschiedensten Systemen noch nicht so gelingen, wie man es sich wünschen würde. Es gäbe viele Ideen sinnvoller Austausche. Digitale Lösungen erweisen sich aber nicht selten als mühsam, unmöglich oder teuer, auch wenn die Anbieter das anders sehen! Trotzdem: es ist wichtig, am Ball zu bleiben und dort mitzumachen, wo IT praktikable Lösungen anbieten kann. Man ist aber nicht von gestern, wenn man die angebotenen Lösungen kritisch betrachtet und auch einmal nein sagt! Bauen wir innovativ, mit Elan, aber auch gesunder Skepsis an unseren Schnittstellen! ...»



Worum handelt es sich bei dieser neuen Technologie: Mit Heureka lassen sich erstmals einfach Patientendaten aus den verschiedenen Netzwerkpraxen ohne extra zu entwickelnde Schnittstellen abrufen. Diese Daten können – und dies ist eigentlich das Wichtigste: Nur im Einverständnis des Patienten und des betreuenden Hausarztes – zur verbesserten Patienten-Betreuung ausserhalb der Praxis genutzt werden. Diese Daten (just in time) sind tagesaktuell. Erste Projekte sehen vor, diese wichtigen Informationen auch in der Notfallbetreuung in einem Spital oder in Abwesenheit eines Hausarztes durch einen vertretenen Kollegen zur Verfügung zu stellen. Andere Betreuer von Patienten, beispielsweise die Spitex, könnten dabei die Sicherheit bei der Pflege der Patienten künftig verbessern.

Nicht zu vergessen, nun besteht auch die Möglichkeit, dass der Patient seine eigenen Daten selbständig einsehen kann; dadurch wäre bereits ein fast funktionierendes elektronisches Patientendossier (ePD) entstanden...

Und für unsere Qualitätszirkel hätten wir die Chance unsere Praxen mit ausgewählten Qualitätsmerkmalen zu vergleichen und neue Benchmarks zu setzen.

In diesem neuen Instrument des sicheren und unkomplizierten Datentransfer steckt ein enormes Potential zur Weiterentwicklung unserer Qualität und der optimalen Patientenversorgung; ein Quantensprung?

Dr. med. Kilian Imahorn
Verwaltungsratspräsident

*Heureka ist altgriechisch (εὕρηκα oder älter ἤρηκα) und heisst «Ich habe [es] gefunden». Der Spruch ist vor allem im Zusammenhang mit Archimedes von Syrakus überliefert. (Wikipedia)
• Heureka freudiger Ausruf, besonders bei der Lösung eines schwierigen Problems (Oxford languages)
• Heureka Health: AG Startup healthinal AG, Unternehmen für digitale Interoperabilität im Gesundheitswesen, <https://heureka.health>

Zusammenfassung

Die wesentlichen Merkmale unserer Arbeit im Jahr 2024 in Kürze:

- Im Jahresdurchschnitt wurden **29'062 Versicherte** im Hausarztmodell durch die mediX santis Ärztinnen und Ärzte betreut.
- Wir konnten **7 neue Partner Ärzt:innen** und 3 neue Partnerpraxen begrüssen.
- mediX santis und die mediX Partnernetze stellen mit **Smart Managed Care** die zeit-gemässe Weiterentwicklung des Hausarztmodells in den Fokus. mediX santis hat im 2024 das Projekt operativ implementiert und seine Partnerpraxen zum Anschluss an die Technologie motiviert. Ende 2024 sind **56,5% der Partnerpraxen vollständig angeschlossen**.
- Das Weiterbildungsangebot wächst: schwerpunktmässig wurden **drei Workshops zum Thema Psychosomatik** in der Hausarztpraxis angeboten. Ziel: wirksamen therapeutischen Prozess mit den Patient:innen umsetzen können.
- Die durchschnittliche Anzahl besuchter Ärzte-QZ lag bei 12. Insgesamt wurden **1'265 Stunden QZ-Arbeit** geleistet.
- Gesamthaft haben **109 MPA das QZ-Angebot wahrgenommen** und 423 Stunden QZ- Arbeit geleistet.
- Das Team der nun drei QZ-Moderierenden setzt auf das **QZ-Motto «praxisnah und interaktiv»**
- **EQUAM Netzzertifizierung:** mediX santis ist mit 90% der zu erfüllenden Qualitätsindikatoren im EQUAM-Modul «Koordinierte Versorgung» zertifiziert.
- Mit dem ersten mediX übergreifenden **Erfahrungsaustausch für MPA QZ Moderatorinnen und der «santis Challenge»**, einem Lernangebot für Lernende MPA, nutzt mediX santis das Netzwerkprinzip gezielt für die Aus- und Fortbildung der MPA.
- **Erfolgreiche Unterstützung der Abstimmungskampagnen** «nein zur Kostenbremse» und «ja zu EFAS».
- Rund 100 Personen aus unseren Partnerpraxen diskutierten an der **Netzretraite** im Innovationspark Ost, wie die Besonderheiten der **Generation Z und der KI-Trend** positiv integriert werden können.
- Durchschnittlich wurden im 2024 **66,7% aller Leistungen**, die nicht in der Grundversorgerpraxis durchgeführt wurden, **hausärztlich koordiniert**.

mediX santis – die Vorteile liegen auf der Hand

- ✓ **gesicherter Zugang**
Auch in Zeiten des Ärztemangels ist eine Hausarztpraxis persönlich für ihre Patient:innen da.
- ✓ **Koordinierte Versorgung**
Eine Hausarztpraxis kennt die gesamte Krankengeschichte. Durch eine gut koordinierte medizinische Versorgung werden Über- und Fehlbehandlungen vermieden.
- ✓ **Hohe Qualitätsstandards**
Praxisbezogene mediX Behandlungsrichtlinien, regelmässige Qualitätszirkel und durch externe Auditoren zertifizierte Praxen garantieren eine hohe Versorgungsqualität.
- ✓ **Prämienrabatt**
Patient:innen, die auf das vertragliche Hausarztmodell setzen, helfen das Gesundheitssystem von unnötigen Kosten zu entlasten und senken auch die eigene Prämienlast.



medix santis - Das Leitbild

Gute Patientenberatung

Das Gespräch ist für uns ein wichtiger Teil der Behandlung. Wir pflegen einen partnerschaftlichen Umgang mit den Patienten und fördern die Hilfe zur Selbsthilfe. Unseren Patienten garantieren wir ausführliche und ausgewogene Information.

Gute Patientenbetreuung

Wir streben eine hochstehende medizinische Qualität an. Unsere Patienten wollen wir umfassend betreuen. Deshalb pflegen wir eine intensive Zusammenarbeit mit Spezialisten und Spitälern.

Hohe medizinische Qualität

An regelmässigen Qualitätszirkeln und Fortbildungen halten wir unser Wissen und Können auf aktuellem Stand. Im Austausch mit unseren Kollegen prüfen wir den nutzbringenden Einsatz neuer Möglichkeiten für unsere Patienten und planen mit ihnen ein massgeschneidertes Vorgehen. Wir lassen die Qualität unserer Arbeit regelmässig durch externe Stellen überprüfen und zertifizieren.

Kostenbewusste Medizin

Wir verstehen darunter möglichst gute, nicht möglichst teure Medizin. Gemeinsam mit unseren Patienten vermeiden wir unnötige Leistungen und belastende Doppelspurigkeiten. Diese solidarische Haltung senkt die Kosten, was unseren Versicherten im Rahmen der Hausarzt-Modelle als Prämienrabatt zugutekommt.

Partnerschaft mit Krankenversicherungen

Wir pflegen einen partnerschaftlichen Umgang mit ausgewählten Partnerversicherungen. Mit ihnen haben wir Verträge abgeschlossen, die es den Versicherten ermöglichen, eine vorteilhafte Hausarztversicherung abzuschliessen.

Fachübergreifende Zusammenarbeit

medix santis ist eines der wenigen Netze, welches Spezialist:innen integriert. Dabei kommt es uns vor allem darauf an, stabile und vertrauensvolle Kommunikationsbrücken zu bauen sowie respektvoll das gegenseitige Know-how einzusetzen. Das scheint vom Grundgedanken einer umfassenden Patientenbetreuung zwingend. Zum Zeitpunkt 31.12.2024 sind 23 Spezialist:innen aus 15 Disziplinen Teile des Ärztenetzes.



Netzadministration

Verwaltungsrat



Dr. med. Kilian Imahorn Wil
Verwaltungsratspräsident



Dr. med. Sabine Horstmann
Herisau



Dr. med. Thomas Mayer
Degersheim

Dr. med. Laurenz Gossweiler wurde an der Generalversammlung in den Verwaltungsrat gewählt. Es besetzt die seit dem Wegzug und Rücktritt von Dr. med. Andreas Pianta vakante Position. Er ist Partnerarzt und in eigener Praxis in Wattwil tätig.



Dr. med. Bernhard Lutz
Herisau



Dr. med. Laurenz Gossweiler
Wattwil

Geschäftsleitung



Mathias Kubek
MedSolution AG, Zürich, Netzleitung



Gabi Neuhauser
Herisau



Dr. med. Stefanie Kick
Flawil



Dr. med. Raphael Stolz
St. Gallen

Bereits zu Beginn des Jahres hat sich Dr. med. Raphael Stolz aus der Geschäftsleitung zurückgezogen. Gleichzeitig hat die Geschäftsleitung im Rahmen der Strategiereife des Verwaltungsrates den Auftrag zur personellen Entwicklung erhalten. Mit dem «Buddy-Konzept» wurden Dr. med. Corinne Züblin und Kathrin Wichser an die Arbeiten der Geschäftsleitung punktuell eingeführt. Mit Blick auf 2025 ergaben sich auf diese Weise sehr gute personelle Optionen und es freut uns, den Geschäftsgang künftig gemeinsam entwickeln zu können.

Qualitätszirkelleitung – Ärzte

Mit Dr. med. Corinne Züblin und Dr. med. Tanja Merten hat ein Tandem die Leitung eines Qualitätszirkels übernommen. Das Team der nun drei Moderierenden setzt auf das Motto «praxisnah und interaktiv» bei der Gestaltung der Inhalte, der Moderation und insbesondere beim Einbezug der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte.

Wichtiger Dank gebührt Johanna Schönwälder, die den QZ West nach 10 Jahren der Moderation abgegeben hat.

Region Ost



Dr. med. Thomas Roll
Herisau

Region West



Dr. med. Corinne Züblin
Flawil



Dr. med. Tanja Merten
Wattwil

Qualitätszirkelleitung – MPA



Gabi Neuhauser
Herisau



Kathrin Wichser
Flawil



Daniela Spiess
St. Gallen



Julia Harringer
St. Gallen



Nicole Lindner
St. Gallen

Mit Isabelle Kuba und Jasmin Amann haben zwei langjährige Moderatorinnen das Team verlassen. Die verbliebenen fünf QZ-Moderatorinnen haben gemeinsam 10 Fortbildungsveranstaltungen organisiert und durchgeführt.

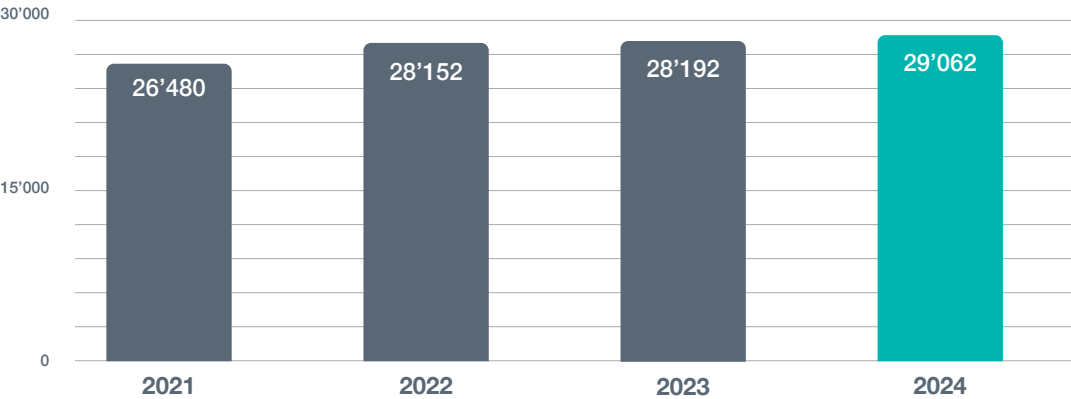
Geschäftsentwicklung

Vertrags- und Versichertenstruktur

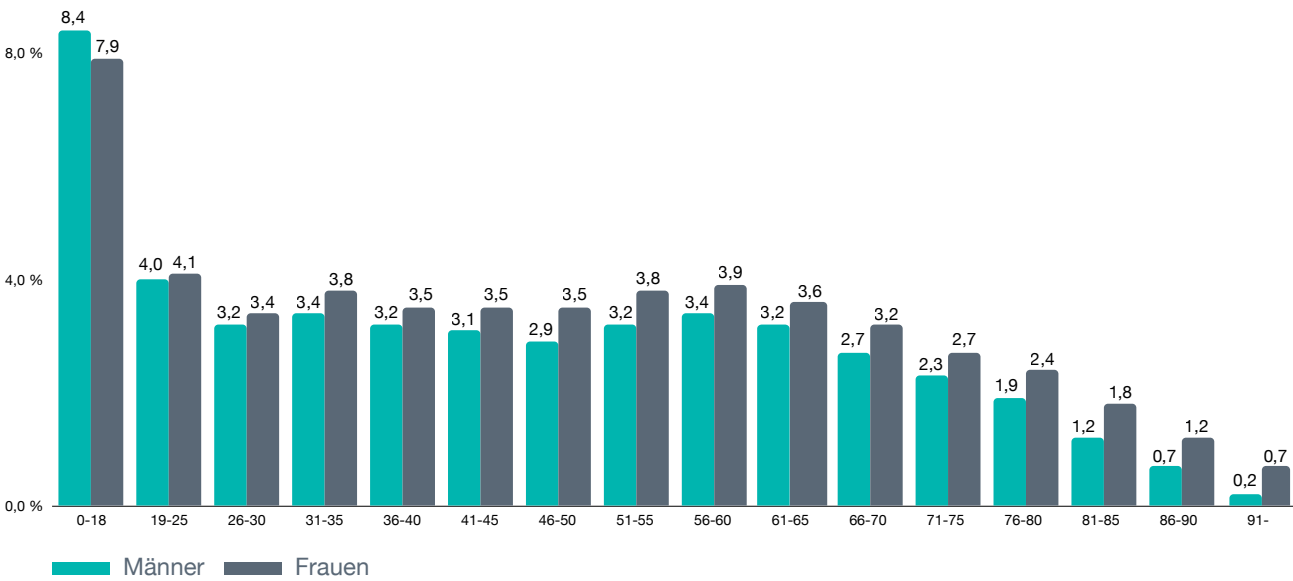
medIX santis hat mit den wichtigsten Krankenversicherungen Verträge über die hausärztliche Versorgung gemäss Paragraph 41 Abs. 4 KVG abgeschlossen.

Im Jahresdurchschnitt 2024 waren 29'062 Versicherte in das Hausarztmodell eingeschrieben. Trotz der Prämienteuerung konnten sich die vertraglichen Hausarztmodelle im Vergleich gut positionieren. Nicht nur preissensitive Versicherte sondern auch die persönliche Betreuung suchende Menschen wählen das Hausarztmodell und bringen einen Anstieg des Versichertenbestandes um 3,1%.

Bestandsentwicklung - medix santis 2021–2024



Altersverteilung 2024 nach Kategorien gemäss Risikoausgleich



Der Altersdurchschnitt der Versicherten liegt bei 44 Jahren, was durch einen stark repräsentierten Anteil der Pädiatrie beeinflusst ist. Das Patientendurchschnittsalter liegt wiederum bei 46 Jahren. Mit 52,8% ist das Kollektiv leicht überwiegend weiblich.

Produktentwicklung - Smart Managed Care

Das Projekt Smart Managed Care fördert die interdisziplinäre integrierte Versorgung. In ausgewählten Modellen kann die Telemedizin live auf relevante Daten aus der hausärztlichen Krankengeschichte zugreifen. Smart Managed Care nutzt dafür die neu entwickelte Technologie von Heureka Health, deren Entwicklung ebenfalls stark durch die mediX Netze unterstützt wurde. Seit Anfang 2024 konnten über alle mediX Netze hinweg über 400 Grundversorger an Smart Managed Care angebunden werden. 2024 Wurde das Projekt im Rahmen eines Versicherungsmodells mit der CSS und Medi24 pilotiert. Ab 2025 kommt mit Helsana eine weitere Versicherung hinzu. mediX santis hat im 2024 das Projekt operativ implementiert und seine Partnerpraxen zum Anschluss an die Technologie motiviert. Ende 2024 sind 56,5% der Partnerpraxen vollständig angeschlossen. 17,4% sind im Onboarding Prozess.

Mit Smart Managed Care schaffen wir einen wesentlichen Anreiz für patientenorientierte Kooperation im Gesundheitswesen und ein Alleinstellungsmerkmal für hausärztlich koordinierte Versorgung.

Mitgliederentwicklung und Betreuung

Mit 74 Ärztinnen und Ärzten nach Jahresabschluss 2024 ist mediX santis ein regional und fachlich breit aufgestelltes Ärzte- und Praxisnetz. Im Raum St. Gallen, Fürstenland, Toggenburg und Appenzell sind 51 Grundversorgerinnen und Grundversorger (inkl. Pädiatrie) und 23 Spezialistinnen und Spezialisten aus 15 Fächern mit dem Versorgungsauftrag für Versicherte im Hausarztmodell betraut und unter der Philosophie von mediX santis vereint.

Wir heissen die neu eingetretenen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen!

Neumitglieder 2024

GEBIET	NEUMITGLIED	PRAXIS	ORT
Spezialistin	Dr. med. Angelika Bickel	Tumor- und Brustzentrum Ostschweiz	St. Gallen
Grundversorgerin	Laura Dörig	Praxis Rosenau	Herisau
Grundversorgerin	Dr. med. Mirjam Brunner	Gemeinschaftspraxis am Kreisel	Zuzwil
Grundversorger	Dr. med. Philippe Baumann	Gemeinschaftspraxis am Kreisel	Zuzwil
Grundversorgerin	Dr. med. Angelika Mandu-Widmer	Arztpraxis am Blumenber	St. Gallen
Grundversorger	Dr. med. Georgios Vatsakis	Ärztzentrum Mosnang	Mosnang
Grundversorger	Dr. med. Seth Helfenstein	Ärztzentrum Degersheim	Degersheim

Politik

Abstimmungskampagnen

Gemeinsam mit dem Dachverband medwissnet und mediX schweiz hat sich mediX santis aktiv an Abstimmungskampagnen beteiligt und zum grossen Erfolg beider im 2024 relevanten Kampagnen beigetragen:

- **Kostenbremse nein:** Nein mit 62,8%. Der Gegenvorschlag tritt damit in Kraft, die Vernehmlassung der Verordnungsänderung wird für 2025 erwartet.
- **Einheitliche Finanzierung Ja:** Ein Ja mit 53,7%. Die Einführung erfolgt ab 2028.

Zusätzliche politische Themen im 2024

- **Massnahmenpaket 2 zur Kostendämpfung - der staatliche koordinierte Leistungserbringer bleibt auch 2025 ein Thema und wird erneut in der Frühjahrsession behandelt.**
- **Tardoc:** Im Juni 2024 erfolgte durch den Bundesrat eine Teilgenehmigung mit Beschluss Einführung auf den 1.1.2026. Die Tarifpartner haben fristgerecht auf November die gewünschten Änderungen eingereicht. Aktuell arbeitet das BAG daran, dass die Tarife auf 1.1.2026 eingeführt werden können. Die definitive Genehmigung steht noch aus.



Managed Care – Steuerung, Qualität, Effizienz

Gatekeeping

Die Steuerungsquote ist der Qualitätsindikator für das Überweisungsmanagement der mediX santis Partnerpraxen. Es ist ein Kernelement von Managed Care, denn es bringt Transparenz in den Behandlungspfad. mediX santis investiert Jahr für Jahr erhebliche Ressourcen zur Stärkung dieses Managed Care Elements. Durchschnittlich wurden im 2024 66,7% aller Leistungen, die nicht in der Grundversorgerpraxis durchgeführt wurden, hausärztlich koordiniert. Ein Plus von 6,4% gegenüber dem Vorjahr!

Kostencontrolling der Hausarztmodell Versicherten

Bestandes- und Leistungsdaten der Hausarztmodell-Versicherten werden monatlich von unserem Managementpartner MedSolution AG aufbereitet und von den Praxen geprüft. Alle neu eintretenden Praxen aber auch Praxen mit ausbaufähigen Prozessen werden von Fachspezialistinnen geschult. 2024 wurden 7 Blue-Evidence Schulungen / Coachings umgesetzt.

Sowohl der formelle Steuerungsprozess als auch die Überprüfung der extern angefallenen Leistungskosten ohne konkrete Hausärztliche Veranlassung verstehen wir als Kernaufgabe mit direktem Einfluss auf die Leistungskosten der im Hausarztmodell Versicherten Personen.

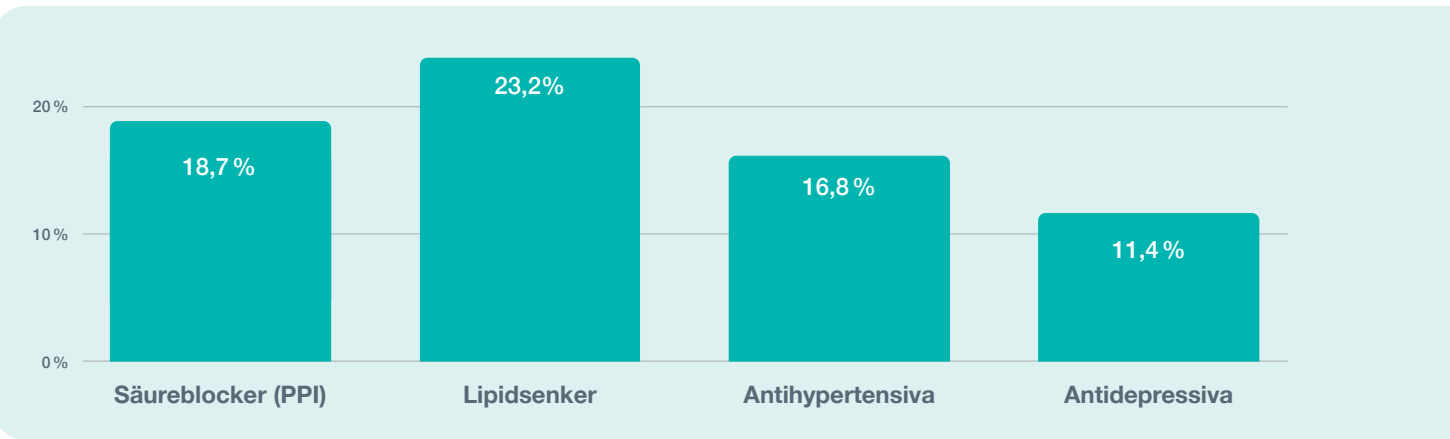
Medikamenten-optimierungsprojekte

Beim Therapiekonsens einigen sich die Netzärzte seit Jahren in den vier Medikamentengruppen Säureblocker (PPI), Lipidsenker (Statine), Antihypertensiva und Antidepressiva auf die Abgabe und Verordnung von spezifischen Medikamenten. In diesen Indikationsgebieten, in denen unterschiedliche Substanzen als medizinisch gleichwertig angesehen werden, fällt die Wahl auf ein Präparat unter folgenden Gesichtspunkten:

- Generika vor Originalpräparat
- Vorzugssubstanz
- Vorzugshersteller (Vergünstigungen)
- Dosierung und Packungsgrösse (nach Möglichkeit hoch dosieren und Tabletten teilen)



Einsparungen mediX santis – Therapiekosten 2023



Durch den Therapiekonsens trägt das Ärztenetz möglichst zur Tiefhaltung der Medikamentenkosten bei. Gleichzeitig wird durch den Einsatz von wenigen, den Ärzten gut vertrauten Substanzen, die Medikamentensicherheit erhöht und somit auch die Qualität der Behandlung.

Nach wie vor konnte mediX santis wesentliche Einsparungen gegenüber seinem Vergleichskollektiv (gleicher Kanton und gleiches Abgabeverhalten) fürs Auswertungsjahr 2023 ausweisen.

Die Resultate wurden wiederum in den Qualitätszirkeln, Netzretritten und in den Praxen besprochen sowie mögliche Verbesserungspotenziale anhand von individuellen Praxisprofilen aufgezeigt.

Nationaler Vertrag betreffend die nicht vollständige Weitergabe von Vergünstigungen

Seit 1.1.2022 hat sich mediX santis dem nationalen Vertrag zwischen der FMH und den Krankenversicherern angeschlossen, welche durch die beiden Verbände HSK und tarifsuisse vertreten werden. Da es sich bei den Vergünstigungen um rückwirkende Rabatte handelt, hat mediX santis im 2024 – für das Jahr 2023 – insgesamt knapp CHF 301'000.- an 33 Krankenversicherer zur Entlastung der Kosten in der ordentlichen Krankenpflegeversicherung (OKP) überwiesen.

Der geforderte Qualitätsbericht wurde seitens mediX santis fristgerecht an die Vertragspartner eingereicht und durch diese an das Bundesamt für Gesundheit (BAG) weitergeleitet.



Qualitätssicherung

Psychosomatik in der Hausarztpraxis

mediX santis hat sich aufgrund eines erhöhten Behandlungsbedarf bei immer weniger Versorgungsmöglichkeiten dem Thema Psychosomatik in der Hausarztpraxis gewidmet. Ziel: wirksamen therapeutischen Prozess mit den Patient:innen umsetzen können.

Im workshop wurden die Diagnostik in der Hausarztpraxis sowie günstige, professionelle Aspekte der Gesprächstechnik und die Umsetzung medikamentöser Ergänzungstherapien diskutiert und geübt. Pro workshop nahmen 8-10 Personen teil, Dauer 2 Std., die Kurskosten werden von mediX santis übernommen.

Medix-workshop 1

Depressive Störungen (ICD F32/F33..) – durchgeführt Februar 2024

Medix-workshop 2

Angststörungen (ICD F42..) – durchgeführt im August 2024

Medix-workshop 3

Belastungsstörungen (ICD F41..) – durchgeführt im November 2024

Qualitätszirkel

mediX santis teilt seine Qualitätszirkel in die beiden Regionen Ost und West auf. Dies gilt sowohl für die ärztlichen QZ als auch für die MPA QZ. Der transparente und vertrauensvolle Umgang miteinander erlaubt Erkenntnisgewinne zum Behandlungsmanagement oder zum Erfolg neu lancierter Massnahmen im Versorgungsmanagement. Daneben beschäftigen sich die QZ mit medizinischen Guidelines, CIR, der Therapieindikation bestimmter Patientenkollektive und mit der Umsetzung von Versorgungsprojekten des Netzes.

QZ für Netzärzt:innen

Es konnten insgesamt 15 QZ nach den gewohnten Standards abgehalten werden. Durchschnittlich nahmen 16 Personen an einem QZ teil. Auf beide QZ-Verteilte wurden insgesamt 30 Fortbildungstermine realisiert. Die durchschnittliche Anzahl besuchter QZ lag bei 12. Insgesamt wurden 1'265 Stunden QZ-Arbeit geleistet. Neben administrativen Inhalten, wie der Evaluation von künftigen Schwerpunktthemen oder der Einführung von netzinternen MC Prozessen, wurden folgende Themen diskutiert:

QZ für MPA

Interdisziplinarität bedeutet auf Praxisebene insbesondere das Zusammenspiel zwischen dem Arzt und der MPA. Auf Netzebene bedeutet es, MPA zu unterstützen und sie zu befähigen, mehr Aufgaben in einer Praxis wahrnehmen zu können. Dafür organisiert mediX santis auch für MPA regelmässige Qualitätszirkel mit administrativen Themen, CIRS und klinischen Fragestellungen. Gesamthaft haben 109 MPA das Angebot wahrgenommen und 423 Stunden QZ Arbeit zu folgenden Themen geleistet (u.a.):



Auswahl an Themen in den Ärzte QZ bei mediX santis

THEMEN	BESCHREIBUNG
Depression	Therapiemöglichkeiten in der HA Praxis - Differenzialdiagnostik
Onkologie	Fallbesprechungen aus der HA Praxis
Prävention	Evidenzbasierte Präventivmedizin in der Hausarztpraxis - Bedarf und Umsetzungsmöglichkeiten
Nephroprotektion	Funktionen, Erkrankungen, Symptome, Therapien
HNO Praxis	Fragen aus der HA Praxis an den Experten
Guidelines	Vorbereitung Fallvignette: Guideline Besprechung
Handchirurgie	Krankheitsbilder - Wann zum Handchirurgen?
KI in der Medizin	Technik verstehen, Einsatzmöglichkeiten realistisch einschätzen können, Anwendungserfahrung austauschen, Datenschutzabklärungen
Radiologie	CT oder MRI Interpretation
Preferred Provider	Strukturierte Beurteilung von Versorgern der Spezialmedizin auf Grundlage von Erfahrungswerten und Trampelpfadanalyse aus BlueEvidence. Austausch über regionale Versorgungssituation.

Auswahl an Themen in den MPA QZ bei mediX santis

THEMEN	BESCHREIBUNG
LGBTQ	Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt kennenlernen, Queerness näherbringen, Vorurteile abbauen
Medikamentenmanagement	QM, Betäubungsmittel, Wirtschaftlichkeit, Prozesse
CIR	Vorstellung und Diskussion von Fällen aus der Praxis
Ernährung	Ernährung und ihr Einfluss auf Gesundheit, Krankheit und Therapie
Patientensicherheit	Workshop zur Fehlerkultur in der Praxis

Erfahrungsaustausch (ERFA) der MPA-Qualitätszirkel Moderierenden

Zur Förderung der QZ-Qualität nehmen die MPA-QZ-Moderator:innen einmal pro Jahr an einem interaktiven Workshop von mediX schweiz teil. Der Fokus im Jahr 2024 lag auf folgenden Themen

- **Mediation zur Früherkennung von Konflikten**
- **Umgang mit dem eigenen Ressourcenhaushalt**
- **Gruppendynamik**
- **Geschwisterposition und berufliche Auswirkungen**

Die Veranstaltung, unterstützt von mediX Schweiz, MedSolution AG und den mediX-Netzen, stärkte die Zusammenarbeit und die persönliche Weiterentwicklung der Moderator:innen.

mediX MPA

Die «mediX MPA» ist eine persönliche Ansprechperson pro Praxis, welche in den mediX Belangen geschult ist. Die mediX MPA besucht spezifische mediX Schulungen und füllt semesterweise einen sachspezifischen Umfragebogen aus. Sie trägt das Wissen und ggf. offene Fragen bei Teamsitzungen in die Praxis hinein.

Im 2024 wurden aus 14 von 21 Partnerpraxen MPA als mediX MPA positioniert. Das Potential, die Managed Care Prozesse tiefer und nachhaltiger in der Praxis zu verankern, ist gross. Ebenfalls dient das Projekt der Förderung von interdisziplinären Praxissstrukturen und der Evaluation von Möglichkeiten einer Fallbetreuung für HAM Modellversicherte Patienten.

Netzretraite

Neue innovative Lösungen entstehen durch eine interdisziplinäre Zusammenarbeit. Dies gilt insbesondere für das äusserst komplexe Gesundheitssystem. Deshalb beschäftigten wir uns an der jährlichen Netzretraite mit den Fragen der Generation Z sowie dem Umgang mit künstlicher Intelligenz und ihrem Einfluss auf Kommunikation und Sozialverhalten in Beziehungen.

Rund 100 Personen aus unseren Mitgliedspraxen diskutierten im Plenum und im World Café Format, wie diese beiden Trends positiv aufgenommen und integriert werden könnten.

Die Netzretraite gilt bei mediX santis als Kernevent zur Stärkung der Netzhärenz, der Vernetzung und zur Strategiebildung in den Leitungsgremien, die von den dort erlebten, fachlichen, aber auch persönlichen Impulsen angeregt wird.

mediX Kongress

Der ausgebuchte Kongress «Smarte Hausarztmedizin – ein Kongress von mediX schweiz» im KKL Luzern war auch in seiner dritten Ausgabe ein voller Erfolg. Für die 460 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter hauptsächlich mediX-Partnerärztinnen und mediX-Partnerärzte – aus allen Landesteilen, ist der Fortbildungstag im November bereits ein Fixpunkt in der Agenda.

Mit dem Kongress will mediX schweiz seine Grundhaltung zu einer verantwortungsbewussten Medizin, wie sie auch in den mediX-Guidelines vertreten wird, mit den Anwesenden vertiefen.



Gesundheitsdossier:



EQUAM Praxis und Netzzertifizierung

Fest verankert ist die Zertifizierung des Ärztenetzes nach den Kriterien der unabhängigen EQUAM Stiftung für das Modul «Koordinierte Versorgung». Um das Zertifikat zu erhalten, müssen mind. 80% der Mitgliedspraxen/der Mitglieder über ein EQUAM Qualitätszertifikat verfügen und das Netzwerk selbst ein Audit absolvieren. Das aktuelle Qualitätszertifikat für mediX santis wurde mit 90% der zu erfüllenden Qualitätsindikatoren erreicht und gilt für drei Jahre, bis zum 31.12.2025.

Guidelines

Für die Weiterentwicklung von Qualitätsstandards in der Medizin bindet mediX santis, neben der EBM-Fachliteratur, verstärkt das Know-how seiner Mitglieder in die Erarbeitung der Guidelines mit ein. Wir sind bestrebt, Guidelines auf ihre Praxisrelevanz hin zu prüfen und entsprechend praktikabel zu machen. Dies geschieht vorwiegend im Rahmen sogenannter Vernehmlassungszyklen, an den die QZ der einzelnen Ärztenetze beteiligt sind. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass zum einen das Wissen der praktizierenden Ärzteschaft abgeholt wird und zum anderen die Guidelines auf die spezifischen Bedürfnisse und die Versorgungsperspektive der Grundversorger abgestimmt sind.



Im 2024 enthielt das Portfolio u.a.:

PUBLIKATION	ANZAHL INSGESAMT	DAVON NEU	DAVON REVIDIERT
Guidelines	84	5	31
Gesundheitsdossier	21	0	2
Gesundheitsdossier Video	7	0	0
Factsheet	28	8	9
Merkblatt	4	0	0
Infoblatt Patient	24	2	1
Praxisanweisung / Notfälle in der Praxis	9	1	2

mediX Guideline Redaktion

Fallvignette

Einmal im Jahr wird eine Fallvignette eingesetzt, um den Wissenszuwachs durch den Vernehmlassungszyklus von Guidelines zu dokumentieren (Thema 2024: Müdigkeit).

Dazu sind folgende Schritte notwendig:

- **Vor der Revision der Guideline wird den Netzmitgliedern eine online Fallvignette mit 10 Fragen vorgelegt und ausgewertet.**
- **Die revidierte Guideline geht im Anschluss in die Vernehmlassung. In dieser Zeit haben die Netzmitglieder die Möglichkeit, Feedback zur Praxistauglichkeit der Guideline zu geben und die Resultate des ersten Durchgangs in den QZ zu besprechen.**
- **Drei Monate nach Abschluss der Vernehmlassung wird ein zweiter Durchlauf der Fallvignette verschickt.**
- **Die Resultate der beiden Durchgänge werden statistisch ausgewertet, verglichen und im Anschluss in den QZ besprochen.**

Bei der Fallvignette 2024 haben über insgesamt 9 mediX-Netzwerke 544 (1. Durchlauf) resp. 470 (2. Durchlauf) Ärztinnen und Ärzte teilgenommen. Die Anzahl korrekt beantworteter Fragen konnte bei allen Fragen um durchschnittlich 8% Punkte gesteigert werden.



MC 3.0 mit FIRE

Die Versorgungsforschung ist ein zentrales Anliegen von mediX santis. Durch die langjährige Teilnahme an diesem wissenschaftlich wertvollen Projekt des Instituts für Hausarztmedizin der Universität Zürich (IHAMZ) trägt mediX santis massgeblich zur Professionalisierung der Versorgungsqualität in der Schweizer Hausarztmedizin bei. Die Effekte der daraus resultierenden klinischen Reports zur Unterstützung der teilnehmenden Ärzt:innen bei der Umsetzung von Qualitätsmassnahmen im Rahmen der Qualitätszirkel werden wissenschaftlich evaluiert.

Dienstleistungen und Unterstützung für Partnerpraxen von medIX santis

Götti Konzept

Neumitglieder von medIX santis, ohne Anbindung an eine bestehende Partnerpraxis, erhalten während der 18-monatigen Probezeit Unterstützung durch einen Partnerarzt oder eine Partnerärztin. Bei Neumitgliedern einer bestehenden Partnerpraxis kann wahlweise ein praxisinterner oder praxisexterner Götti beigezogen werden.

Mit diesem Konzept verfolgen wir das Ziel, Neumitglieder rasch mit dem Netzturnus und der Idee der koordinierten Versorgung vertraut zu machen, sodass die Partnerschaft unbefristet fortgesetzt werden kann.

Aktionswochen Herbstmarketing

Aufgrund steigender Prämien, medialer Präsenz und den herausfordernden Abstimmungen zu Gesundheitspolitischen Fragen, wurden Praxen sehr stark mit Fragen zum Gesundheitswesen konfrontiert. Vor diesem Hintergrund hat medIX santis seine Partnerpraxen und insbesondere die MPA auf das Herbstmarketing vorbereitet. Dazu gehörten Schulungen zum Thema alternative Versicherungsmodelle, speziell zu unseren Vertragsmodellen der koordinierten Versorgung, sowie zum Umgang mit dem Informationsmaterial.



MediX Partner Portal

Im Zuge der Professionalisierung der Guidelines Redaktion wurde das mediX Partner Portal (MPP) aufgesetzt. Die Lancierung einer weiterentwickelten Variante inkl. QZ-Verwaltung und Dokumentenablage ist auf 2025 geplant.



Das mediX Partner Portal hat folgende Vorteile:

- **Alle Dokumente übersichtlich an einem Ort**
- **Einfaches Teilen von medizinischen Inhalten innerhalb der Netze**
- **Weniger E-Mails und klarere Übersicht über den Stand der Dinge der Guideline-Vernehmlassungen**
- **Exklusiver Zugang zu lesenswerten Studien (Journal Club) und wertvollen Tools (inkl. direkter Verlinkung aus Guidelines), welche nicht öffentlich zugänglich sind**
- **Das MPP wird laufend weiter ausgebaut, um die Arbeit der Ärzte bestmöglich zu erleichtern**

mediX Chellange

Ausbildnerinnen der Partnerpraxen von medIX santis führen in ihren Praxen Übungshalbtage in den Fächern Sprechstundenassistenz und Röntgen für Lernende MPAs durch. Das Angebot richtet sich an Lernende MPAs der mediX Partnerpraxen, die vor

der Lehrabschlussprüfung stehen. Die Ziele sind: Fähigkeiten verbessern und trainieren; unterstützende Standortbestimmung vor dem QV; Prüfungssituation erleben; Einblicke in eine andere Praxis erhalten und dabei wichtige Erfahrungen sammeln.

Im 2024 wurden für Auszubildende zwei kostenlose Workshops à 3.5 h umgesetzt. 2 Engagierte MPA-Ausbilderinnen aus zwei medIX santis Partnerpraxen haben an jeweils einem Samstag 8 Lehrtöchter geschellanged.

Damit trägt medIX santis zur Nachwuchsförderung und Sicherstellung von Versorgungsressourcen bei.

Kostenlose Strahlenschutzfortbildung für Ärzte und MPA

Im Rahmen der gesetzlich geforderten Strahlenschutzfortbildung von 4 Lektionen in 5 Jahren organisierte medIX santis eine kostenlose Fortbildungsreihe. Die angebotenen Kurse im 2024 wurden von 11 MPA und 3 Ärztinnen und Ärzten besucht. Zusätzlich konnten drei praxisindividuelle Kurse umgesetzt werden. Die Kurse werden durch Frau José Oggier-Bergsma, dipl. Radiologiefachfrau und Ausbilderin mit eidg. Fachausweis und Praxisausbildnerin FH durchgeführt

Danksagung

MediX santis dankt allen ärztlichen Mitgliedern und deren MPAs in der Praxis. Ein grosser Dank gilt unserem Managementpartner MedSolution AG, dem Verein mediX schweiz und medswiss.net. Das Bündeln von Kräften, Know-how und Ressourcen ist wichtiger denn je.



Dr. med. Kilian Imahorn
Verwaltungsratspräsident



Mathias Kubek
Netzleiter

Herisau, April 2025

